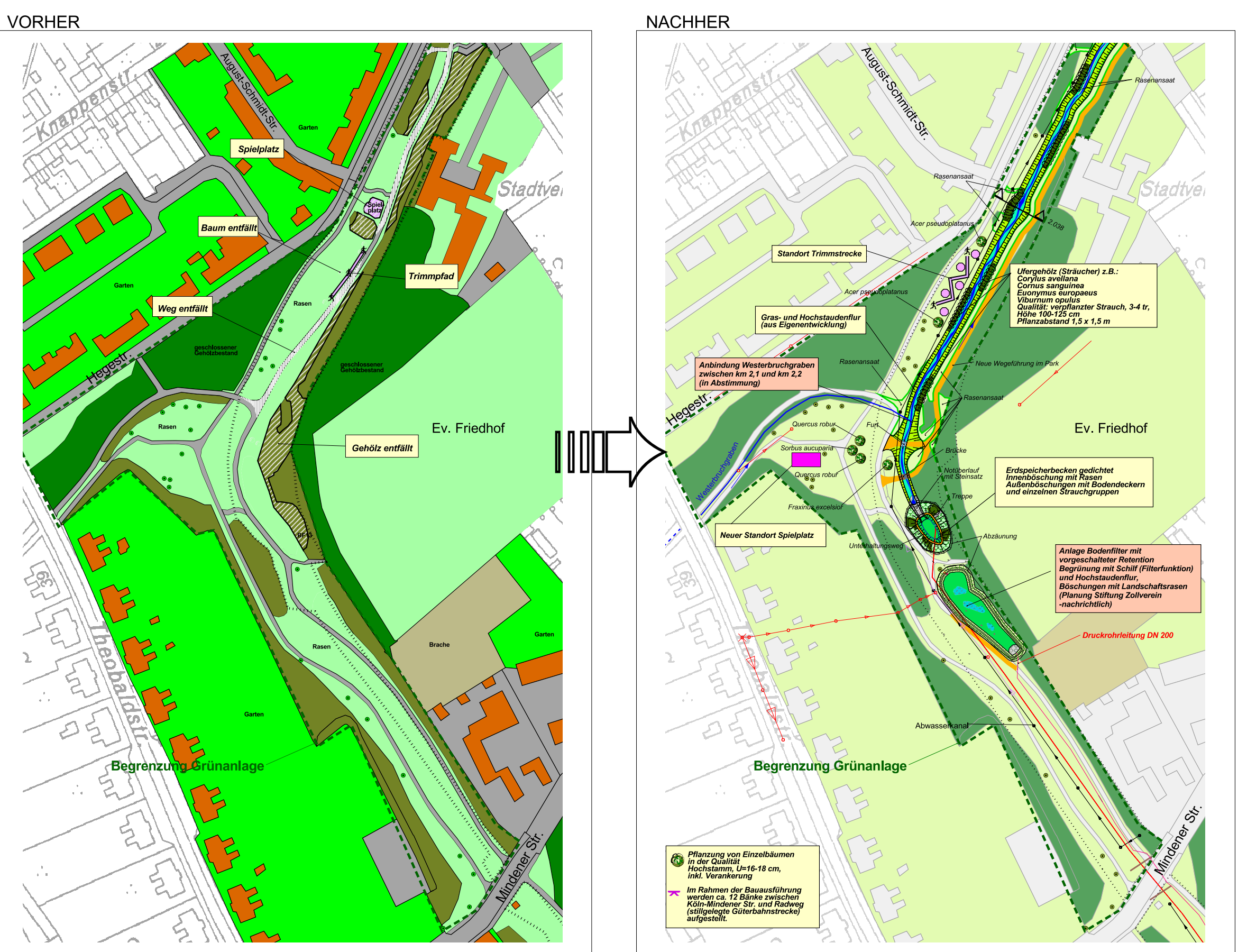
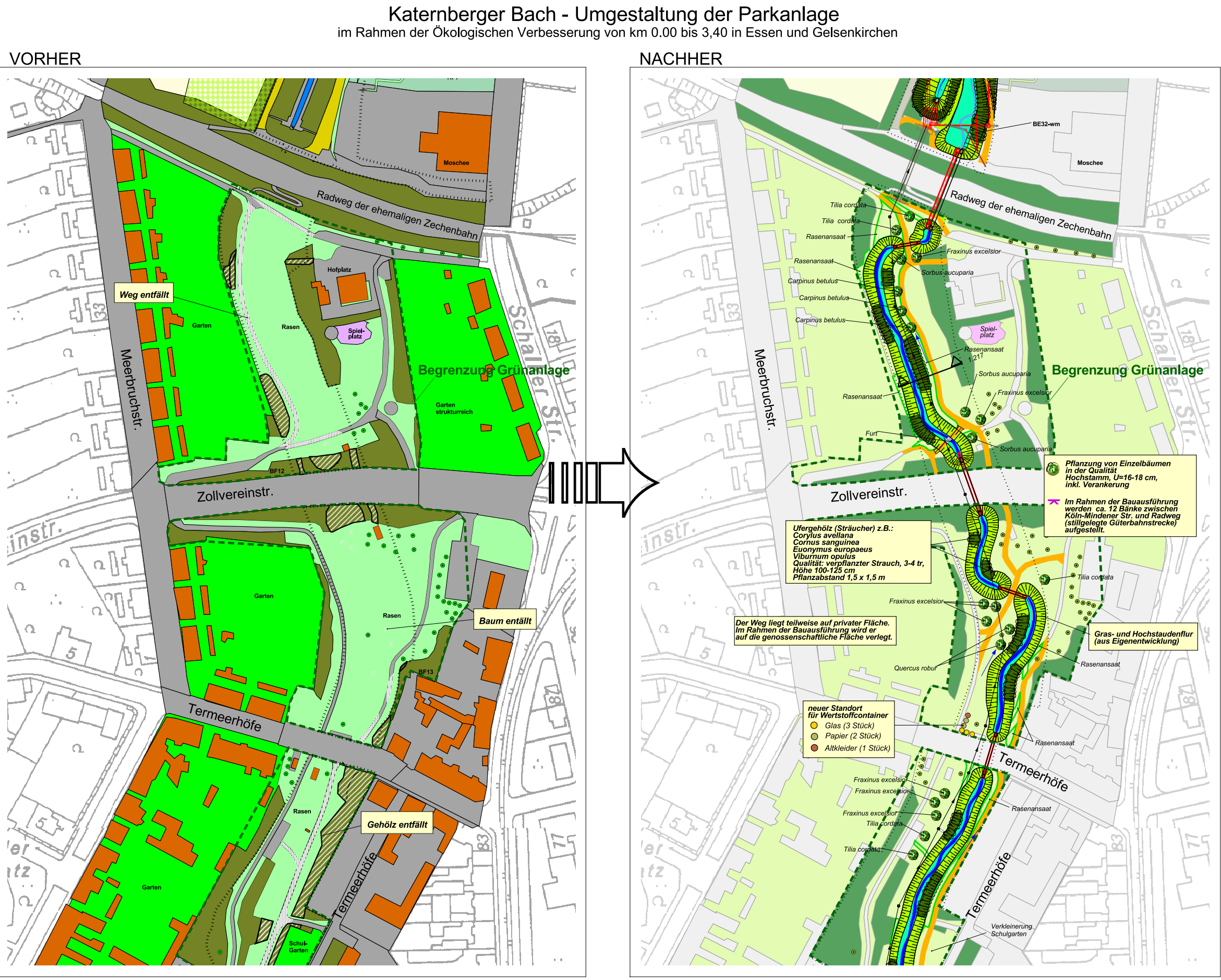


Planung Katernberger Bach



Basisplan
ohne zusätzlich geplante städtebaulich-integrative Maßnahmen,
Planstand November 2011

Eine Fülle von Infos, Anregungen und Ideen...

... vom Spaziergang:

BAULICHE ASPEKTE:

- Gewässerverläufe bzw. Grubenwasserleitungen von Zollverein Richtung Katernberg (RAG) berücksichtigen
- Die vorhandene Grundwassersituation ist aufgrund von eindringendem Wasser in einigen Kellern problematisch
- Der Fußweg zum Friedhof steht häufig unter Wasser / wird nie richtig trocken
- Südlich der Viktoriastraße besteht eine gepflasterte Fläche mit Sitzbänken und Mauerchen; hier sammelt sich das Wasser nach starkem Regen
- Auf Höhe des Spielplatzes nördlich der Viktoriastraße steht ein Teil des Weges häufig unter Wasser („Sumpfecke“); das sollte nach den Maßnahmen anders sein
- Wiederherstellung der Flächen des Abschnitts nördlich der Radtrasse wird erfolgen
- Robuste Ausstattung wegen Vandalismusproblemen im Grünzug nötig
- Wege werden teilweise neu erstellt, Grundprinzip der Wegeführung für Radfahrer und Fußgänger bleibt erhalten, Beleuchtung wird nicht ausgebaut
- Fußballwiese einrichten
- Hundewiese
- Abfalleimer sind / waren extrem überfüllt
- Spielplatz wird weniger von Kindern und eher von Jugendlichen genutzt
- Nach dem Sturm vor 2 Jahren gab es keinen schnellen „Baumersatz“

BACHLAUF UND ÖKOLOGIE:

- Wasserstände im Bach normal etwa 5-10cm, bei Hochwasser bis 50cm, im Sommer trockenfallen möglich, Breite des Baches normal etwa 50-100cm, Einschnitt am Friedhof etwa 150cm, an der freien Schule 350cm
- Der neue, offene Bach im Grünzug beginnt auf Höhe des Friedhofes und verläuft dann bis zur Zechenbahntrasse, dahinter fließt er in den dort schon offenen verlaufenden Katernberger Bach
- Es sind Baumfällungen nötig, sie sind in einem eigenen Plan dargestellt, werden auf das Nötige beschränkt, Ausgleich ist vorgesehen
- Zuständigkeit für Pflege: momentan die Stadt, später arbeitsteilig: die Stadt für die Grünräume, die Emscher Genossenschaft für den Bach
- Bach soll nicht stark bewachsen, sondern gut einsehbar sein

ANGEBOTE ZUM MITMACHEN:

- Infos zu altem Katernberger Bach integrieren, alte Fotos können zur Verfügung gestellt werden
- Katernberger Bach als Name für Straße oder Weg verwenden
- Fabelwesen im Gewässerlauf gestalten

BAUABLÄUFE:

- Planung bis Frühjahr/Sommer 2016, aufgrund Ausschreibungszeiträumen Baubeginn Bachlauf und gewässernahe Maßnahmen voraussichtlich im Frühjahr 2018, im Anschluss Herstellung der Grünflächen durch die Stadt Essen
- Abschnittsweises Vorgehen, konkrete Baustelleneinrichtung, temporär Sperrungsbedarf, u.ä. noch nicht klar, es wird frühzeitig informiert

...aus den zwei Workshops:

WASSERERLEBEN:

- Wasserspielplatz (angetrieben mit Bachwasser)
- Erlebnisparkours entlang der Bachstrecke
- Bereich Freie Schule / Youth Culture:
 - Wasserpfad + Sinnespfad (Verwendung unterschiedlicher Beläge), inkl. Beschilderung
 - Blaues Klassenzimmer
 - Sport- / Spielgeräte
- Wasser"pool" - Aufweitung in Böschung einarbeiten
- Wassersteine / Hüpfsteine
- Ausgestaltung des Baches mit:
 - „Wasserfällchen“
 - Kieselufer
 - Strand zum Spielen
 - Staudämme
 - Pflanzen, Wasserpflanzen
- Katernberger Strand, z.B. im Bereich Hegestraße (Sandstrand)

KUNST AM BACH:

- Holzfiguren / Skulpturenpfad gekoppelt mit Bach-Verlauf
- Song zum Katernberger Bach > Youth Culture
- Graffiti Galerie
- Gelbe Kanarienvögel berücksichtigen

AUFENTHALT:

- Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche / Jugendtreff mit Dach
- Entspannungsbänke, Grassofas (gerne auf Höhe Friedhof)
- Bereich Freie Schule / Youth Culture:
 - Picknickplätze für Jung und Alt / Grillplatz
 - Ort für Jugendliche zw. 12 und 17 Jahren
 - Planungsworkshop mit der Freien Schule Essen e.V. und Youth Culture
- Nördlich der Zechenbahntrasse:
 - Aussichtspunkt
 - Entspannungsmöglichkeiten
 - Sitzmöglichkeiten
 - Sträucher und Blumen statt Bäume
- Bänke in der Sonne (Ostufer)
- Bänke aus Beton (stabil), ohne Bretter

SPIEL UND BEWEGUNG:

- Spielwiese für angrenzende Kindergärten / Schulen / Gruppen
- Fußballplatz / Fußballplätze, Trennung nach Jungen und Mädchen (>Gruppe aus Jugendforum besteht. Die Teilnehmer haben sich darauf geeinigt, dass sie sich einen Platz teilen würden, der tageweise nur von Mädchen / nur von Jungs genutzt werden darf)
- Spielplätze zu weit entfernt vom Jugendhaus Nord (Josef-Hoeren-Straße 274), bester Standort wäre die „Kreuzung“ im Grünzug, Höhe Friedhof, Altersgruppe: ca. 6-12 (14) Jährige
- Spielplatz mit: Sand, Rutschen, Schaukeln, Baumhäuser, Drehscheibe mit Griffen.
- Altersgruppe: 4/5 – 17 (generell im Grünzug)
- Jugendliche halten sich gerne am Katernberger Markt auf, werden dort jedoch weggeschickt. Alternativstandort im Grünzug wäre schön: überdachte Sitzelemente, gerne in der Nähe des Markts (ggf. Beschilderung Spielplätze / Jugendorte auf Platz)
- Soziale Kontrolle entlang der Hegestraße als Standortfaktor nutzen
- 2 gute Spielplätze (generell im Grünzug)
- Fitnessgeräte berücksichtigen
- Einrichtung oder Ertüchtigung eines Fußballplatzes mit Kunstrasen und ausreichend hohem Zaun, abschließbar. Zugang nur für Berechtigte

FUNKTIONEN / WEGEVERBINDUNGEN:

- Einrichtung einer eingezäunten Hundewiese, gerne mit Zugang zum Wasser für die Hunde, Kotbeutelspender
- Natur Raum geben / Maß halten bei der Gestaltung
- parkartiger Abschnitt zwischen Viktoriastraße und „Quelle“ am Friedhof
- Brücken / Übergänge (an mehreren Stellen gewünscht)
- Zollvereinstr. Richtung Westen: Liefge Reiterhof, Schimmelreiter, Biergarten, grüner Blick Westerbruch (schönes Ausflugsziel, gut mit dem Rad erreichbar)
- Radwege + Fußwege (doppelte Erschließung erhalten)
- Eindeutige Wegeführung
- Ampeln zur Verbesserung der Sicherheit
- Achse für Radweg Zollverein
- Richtung Westen: Anbindung Kaiser-Wilhelm-Park, Westerbruch
- Bahnhof Zollverein Nord zur Köln-Mindener-Str.: Verbindung verbessern (Beleuchtung, Gehölze auslichten, Markierungen / Orientierungstafel)
- Unterführung zw. Köln-Mindener-Str. und Zollverein (unter Gleisen) aufwerten. Licht (Solar?)
- Hinweise auf Katernberger Themen: Gastronomisches Angebot, Markt, besondere Eindrücke u.a.
- Aufstellung der Kanarienvögel an den Eingängen zum Grünzug
- Blicke zu Sehenswürdigkeiten / besonderen Bauwerken freistellen

KONFLIKTEINDERNUTZUNG/VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE:

- Bereich Theobaldstr. / Hegestr.- Rodungsmaßnahmen
- Insgesamt Freischnitt von Sichtbezügen
- Spielplätze häufig verschmutzt
- Aktueller Zustand der Spielplätze ist schlecht
- Brunnen Katernberger Markt ist defekt
- Wunsch nach mehr Sicherheit im Straßenraum: Ampeln, Beleuchtung
- Wunsch nach mehr Sauberkeit in den Stadtteilen allgemein, auch Problem Hundekot
- Radweg der ehemaligen Zechenbahn: Licht an Verbindung Richtung TripleZ
- Querung, Meerbruchstr. – Zollvereinstr. soll sicherer werden
- Überall Hinterlassenschaften von Hunden
- Papierkörbe überall (neu aufstellen)
- Grünzug Termeerhöfe bis Viktoriastr.: Problemstrecke „Müll“
- Papierkörbe möglichst unzerstörbar
- Viktoriastr. Busse in beide Richtungen, (hier verstärkt) Vandalismus

„HOBBYTHEMEN“

- Stadtimkerei / Urban Beekeeping (z.B. Nähe Kath. Hauptschule: es gab hier schon einmal einen Bienenwagen): Bienenwagen aufstellen / Bienenweiden pflanzen
- Geschichtsinfos

Katernberger Bach - mach mit!

2016

Planung Katernberger Bach - Entwurf mit Beispielen



Die Bachterrassen bestehen je aus einer Pflasterfläche und verschiedenen Sitzelementen. Zum Sitzen ist ein Mix aus Natursteinen als Hocker, Sitzbänken mit und ohne Rückenlehne und Ruhebänken vorgesehen.

Um die Sauberkeit der Flächen zu gewährleisten, werden auch Abfalleimer aufgestellt.



Entdeckerort mit Furt, nahe der Grundschule an der Viktoriastraße: Natursteinquader führen über die Böschung an den Katernberger Bach heran. Am Bach gibt es eine kleine Standfläche, von der aus die Grundschüler das Wasser berühren können, Wasserproben entnehmen können oder beobachten, was im Wasser lebt und welche Tiere sich angesiedelt haben. Einige Steine führen durch den Bach und am anderen Ufer wieder hinauf. Diese Furt ermöglicht die Querung des Katernberger Bachs.

Der Entdeckerort am Schulgarten ist ähnlich aufgebaut, hier führen jedoch keine Steine auf die andere Seite.



Der Zugang von der Theobaldstraße zum Katernberger Grünzug erhält einen neuen, einheitlichen Weg und erweckt ein offeneres Bild durch Aufasten der Bäume und Roden des Unterholzes.



Spielplatz Hegestraße: Es entsteht ein neuer Spielplatz, der über die Gestaltung und ein Spielufer mit dem Katernberger Bach verknüpft ist. Weitere Natursteine führen durch den Bach auf die andere Seite des Ufers. Südlich des gestalteten Spielplatzes entsteht eine große Wiesenfläche, die für Picknick, Ballspiel und freies Spiel genutzt werden kann. Zielgruppe 6 - 12-Jährige

Es entsteht zudem eine Aufenthaltsfläche mit Sitzelementen und Fahrradständern.



Katernberg-Geländer (Beispielfoto): Aufzeigen der Entwicklung von Stadtteil und Bach



Auftritt der Fabelwesen und Wassergeister (Skulpturen, von Kindern + Jugendlichen erstellt), Sitzsteine an der Böschungskante



Blaues Klassenzimmer (Beispielfoto) mit Abenteuerquerung, Möglichkeit für „Beats am Bach“

Wiese für Picknick, Ballspiel u.ä.



Aktiv-Spot (Beispielfoto): versch. Bewegungsangebote, Zielgruppe: Jugendliche + ältere Kinder



sichere Überquerung Zollvereinsstraße, Bachterrasse und Sitzelemente

Neuordnung Containerstandort



Baumrätzel (Beispielfoto): in Natursteine gemeißelte Blattsilhouetten zeigen Blätter der Bäume in der Umgebung. Diese sollen erkannt und gesammelt werden.



geländerfreie Übergänge an den Straßenquerungen der Viktoriastraße, der Hanielstraße und der Straße Termeerhöfe



Jugendort an der Viktoriastraße (Beispielfoto, Fa. Zimmer, Obst): Nahe der Viktoriastraße entsteht ein Aufenthaltsbereich mit Sitzsteinen und einem runden Pavillon. Die Fläche wird durch zwei Heckenstreifen eingefasst. So entsteht ein Ort, der den Jugendlichen Raum zum Quatschen und Sitzen bietet.

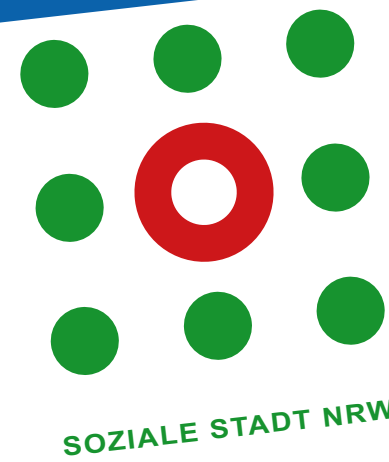
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden



EMSCHER EGLV.DE GENOSSENSCHAFT

ISSAB

ESSEN KATERNBERG

STADT ESSEN

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Katernberger Bach - mach mit!

2015

Alle sind gefragt!

Der Katernberger Bach war vor 60 Jahren eine Kötterbecke! Schmutzwasser und Gestank verschwanden in den 1980er Jahren in einem Rohr unter der Erde - der Stadtteil verlor seinen Bach und erhielt einen Grünzug. Nun fordert die Europäische Wasserrahmenrichtlinie seit 2000 Erhalt, Entwicklung und Rückbau naturnaher Gewässer europaweit. Entsprechend wird die Emschergenossenschaft den Katernberger Bach in den kommenden Jahren ökologisch verbessern. Ein wesentlicher Bestandteil der Baumaßnahmen ist die Offenlegung des derzeit verrohrten Bachs im Bereich des Grünzuges zwischen der Köln-Mindener-Straße (nahe der S-Bahn-Haltestelle Zollverein Nord) und der Zechenbahntrasse auf Höhe der Fatih Moschee Katernberg. Somit gibt es bis zum Jahr 2020 wieder ein Bachlauf im Herzen Katernbergs - das Abwasser bleibt im Rohr unter der Erde und oben entsteht ein „blaues Band im Grünzug“.

Hierbei kann die Chance genutzt werden, nicht nur den Bach zu gestalten, sondern auch Maßnahmen zu realisieren, die den neuen Katernberger Bach mit dem Stadtteil verknüpfen. Dabei sind Sie als Experten des Stadtteils und spätere Nutzer gefragt!

Maßnahmen am Gewässer, innerhalb der Gewässerparzelle können im Rahmen der Kooperation „Gemeinsam für das Neue Emschertal“ zwischen dem nordrhein-westfälischen Städtebauministerium und der Emschergenossenschaft umgesetzt werden. Für Maßnahmen innerhalb des begleitenden Grünzuges hat die Stadt Essen die Möglichkeit, Fördermittel innerhalb des Programmes „Soziale Stadt“ zu beantragen.

Voraussetzung dafür ist, dass in einem gemeinschaftlichen Prozess Orte und Gestaltungen erarbeitet werden, die den Bedürfnissen und Anforderungen der Nutzer entsprechen. Nur gemeinsam ist es möglich, das Gewässer für alle erlebbar, attraktiv und zugänglich zu machen. Verschiedene Aufenthalts- und Erlebnispunkte können im Stadtteil für den Stadtteil entwickelt werden und mit den Fachplanern von Emschergenossenschaft und Stadt Essen abgestimmt, dann in den nächsten Jahren realisiert werden.



Gehen Sie mit uns spazieren!

- so lautete der Aufruf der Projektpartner zu einem Termin mit den Bürgern Katernbergs am 22. Oktober 2015.

Trotz Regenwetters trafen sich etwa 60 KaternbergerInnen im Bürgerzentrum Kon-Takt und nutzten die Gelegenheit, die Planung der ökologischen Verbesserung des Katernberger Bachs kennenzulernen. In der großen Runde ging es in den Grünzug, um die Umgestaltung bei einem gemeinsamen Spaziergang abschnittsweise zu besprechen und darüber zu diskutieren.

Dabei wurden erste Fragestellungen, Wünsche und Sorgen der TeilnehmerInnen deutlich. Die Fragen bezogen sich einerseits auf den Bach und Flächen im Grünzug, andererseits auf Bereiche direkt vor der eigenen Haustür.

Thematisiert wurden z.B. die Entwässerungssituation im Grünzug, Aufenthaltsorte und Spielflächen. Es wurden auch Missstände beschrieben, wie die Müllproblematik vor Ort oder die Sorge, dass dem Baumbestand zugunsten des neuen Bachlaufs nicht genügend Raum gelassen werden könnte.

Einmischen erwünscht!

Jugendliche trafen sich beim Jugendforum Zollverein am 08. November 2015, um sich in Sachen Stadtgestaltung und Zusammenleben im Bezirk VI (Katernberg, Stoppenberg, Schonnebeck) „einzumischen“, gemeinsame Ideen zu entwickeln und eigene Interessen einzubringen.

Die Jugendlichen interessierten sich für verschiedene Maßnahmen in ihrem Stadtteil - von der Verbesserung von Sportanlagen über die Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit in den Stadtteilen, den Umgang mit Flüchtlingen und die Entwicklung künstlerischer Projekte bis zur Umgestaltung des Katernberger Bachs. Es wurden insgesamt 12 Projektgruppen gebildet.

Für den Katernberger Bach entstanden Ideen, die verschiedene Nutzungsmöglichkeiten, wie Wassererleben, Naturerleben, Aufenthalt oder Spiel und Bewegung verbinden. Die Möglichkeiten, ein Blaues Klassenzimmer am Bach zu positionieren und Querungen des Bachs mit sportlichen Aktivitäten zu verknüpfen, sind nur zwei von vielen Anregungen, die aus dem Jugendforum mitgenommen werden konnten.

Ihre Ideen sind gefragt!

- so lautete die Einladung für den dritten Beteiligungstermin im Jahr 2015 am 19. November. Hier erhielten alle die Gelegenheit, sich mit eigenen Ideen und Anregungen zur Umgestaltung des Katernberger Baches einzubringen.

Ziel von allen Beteiligten war ein erlebnisreicher Bach in einem Grünzug mit Angeboten für alle Altersgruppen. Die ersten Ideen reichten von Sonnenbänken, Brücken und Furten oder einem Spielufer bis hin zu einer flachen, seeartigen Aufweitung und Fabelwesen im Bachlauf.

Zudem wurden Anregungen laut, den Radweg des Grünzuges besser mit Zielen im Stadtteil und der Region zu verknüpfen - baulich und mit Beschilderung. Dazu gab es dann auch die Idee, Schilder zu entwickeln, welche auf Angebote im Stadtteil hinweisen, so dass der Katernberger Bach zu einem Gewinn für den gesamten Stadtteil wird.

Fotos: im Auftrag der Emschergenossenschaft: Kirsten Neumann | Helge Jahn | Landschaftsarchitekturbüro Hoff

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

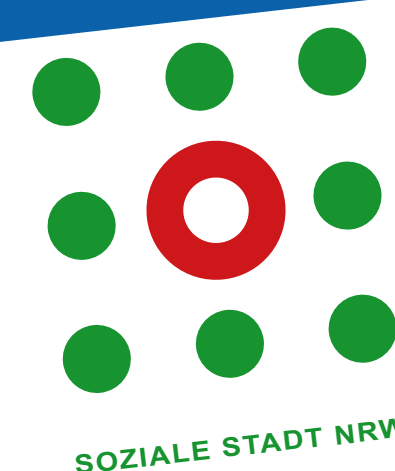


ESSEN KATERNBERG

STADT
ESSEN



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN



EMSCHER
EGLV.DE GENOSSENSCHAFT

ISSAB

Katernbergkonferenz 2016

Am 26. Juni 2016 wurde die Rahmenplanung zum Katernberger Bach der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Rahmen der gut besuchten Katernbergkonferenz im Triple Z stellte das Projektteam aus Emschergenossenschaft, Stadt Essen, ISSAB und Landschaftsarchitekturbüro Hoff die geplanten Maßnahmen vor.

Dabei reicht das Spektrum von Sitzplätzen mit verschiedenen Bänken über Entdeckerorte an den Schulen bis zu einem großen Spielplatz in der Nähe des Ev. Friedhofs und dem Blauen Klassenzimmer im Bereich der Freien Schule e.V. mitsamt Aktiv-Spot für die Jugendlichen. Die vorgestellten Maßnahmen orientieren sich stark an den Wünschen und Anregungen aus der vorangegangenen Beteiligungsphase, sodass sie entsprechend gut beim Publikum ankamen.



Aus der Bevölkerung kam dennoch die Aufforderung, Bach und Grünzug nicht nur hübsch zu gestalten, sondern auch deren Pflege und Unterhaltung nachhaltig zu sichern. Das Projektteam konnte guten Gewissens darauf antworten, dass die Pflegepläne frühzeitig angelegt werden. Zudem sind die zuständigen Fachplaner angehalten, die Pflegbarkeit der Anlagen in der Planung zu berücksichtigen - dafür werden unter anderem Gespräche mit den pflegenden Betrieben geführt. Zudem gab es auch Stimmen, die an das Engagement der Katernberger appellierten und die Anwesenden aufriefen, sich aktiv für die Sauberkeit ihres Stadtteils einzusetzen.



„Bunte Wasserwege in der grünen Hauptstadt“ - die Katernberger Briefmarke

Im Frühjahr 2017 haben Kinder der Grundschule an der Viktoriastraße gemeinsam mit der Essener Künstlerin Susanne Nocke Bilder zum Thema Katernberger Bach erste Bilder gemalt. Einige Kinder der Klassen 2 - 4 und ihre Lehrerinnen haben sich dafür an mehreren Projekttagen mit dem Thema Bach beschäftigt und dabei überlegt, was sie gerne am Bach machen würden, welche Tiere und Pflanzen in dem Bach leben werden und wie sie den Bach in ihren Unterricht einbeziehen können. An einem sonnigen Frühlingstag haben sie auch den Ort besucht, an dem bald ihr „Entdeckerort mit Furt“ entstehen wird und haben dort gemalt.

Im April war es dann soweit: Im Rahmen des Projekts „Bunte Wasserwege in der grünen Hauptstadt“ waren die Grundschüler aufgefordert, Bilder zum Katernberger Bach zu malen. Sie sollten sich den offengelegten Bach vorstellen und zeichnen, was ihnen vorschwebt. Das Ergebnis ist eine Fülle an sonnigen Bachbildern mit Tieren in Bach, Wiese und Luft, mit Blumenwiesen am Bach und Bäumen daneben. Auf einigen Bildern erleichtern Brücken das Überqueren des Bachs. Im Anschluss haben die Kinder selbst das Gewinnerbild gekürt, welches als Briefmarke in einer limitierten Auflage von 200 Stück gedruckt werden sollte - Jamila Mazouz hat es gemalt. Herzlichen Glückwunsch!

Die anderen Bilder wurden natürlich nicht umsonst gemalt! Sie zieren eine Postkartenserie, die von der Emschergenossenschaft im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen verteilt wird.

Das Projekt „Bunte Wasserwege in der grünen Hauptstadt“ ist eine Kooperation der Emschergenossenschaft und dem Projektbüro der Grünen Hauptstadt Europas - Essen 2017. Es erhält Unterstützung von Bund und Land.



Foto: EG, Rupert Oberhäuser



Foto: EG, Helge Jahn



Foto: EG, Rupert Oberhäuser



Foto: EG, Rupert Oberhäuser

Bunte Fähnchen am Katernberger Bach

Der Katernberger Bach ist schon lange im Gespräch. Bis er wirklich umgesetzt werden kann, dauert es noch ein bisschen. Um diese Lücke zu füllen und dem Grünzug schon jetzt etwas Farbe zu verleihen, haben wir gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Fähnchen gestaltet, die im Bereich der Viktoriastraße aufgestellt wurden und einen Teil des Katernberger Bachs symbolisierten.

Am Samstag den 13. Mai 2017 fand anlässlich des 10. Jubiläums des Bürgerzentrums Kon-Takt und dem Tag der Städtebauförderung ein Stadtteiffest auf dem Marktplatz statt. Hier konnten Kinder und Jugendliche Fähnchen bemalen und an Weidenäste nageln. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Grundschule an der Viktoriastraße, der Katholischen Hauptschule Katernberg und der Freien Schule Essen e.V. wurden schon vorab viele Fähnchen gestaltet. Insgesamt konnten am Abend des 13. Mai mehr als einhundert Fähnchen aufgestellt werden!



Fotos: EG, Sebastian Ortmann

Seien Sie weiter mit dabei!

Bis Ende diesen Jahres werden wir die Entwürfe, in die Ihre Wünsche und Ideen zur Umgestaltung des Katernberger Bachs eingeflossen sind, in Ausführungsplänen konkretisieren und die Ausschreibung vorbereiten.

Im Laufe des Jahres 2018 kann die Umsetzung dann endlich losgehen! Um Sie stets gut darüber zu informieren, was in Ihrem Grünzug passiert, werden wir regelmäßig in den Stadtteil kommen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu dem Projekt? Dann rufen Sie uns gerne an:
Landschaftsarchitekturbüro Hoff (i.A. der Emschergenossenschaft), Tel.: 0201 - 280 31 3 | e-Mail: info@martina-hoff.de

TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG 2018 – STADTTEILSPAZIERGANG ESSEN-KATERNBERG

Am 05.05.2018 wurde bundesweit der Tag der Städtebauförderung zelebriert. Die Stadt Essen hat im Rahmen des Stadtteilprojekts Katernberg zu einem Stadtteilspaziergang eingeladen. An dem ca. 2,5 stündigen Rundgang haben etwa 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger teilgenommen!

Während des Spaziergangs zeigten Planer oder Betreiber abgeschlossene, aktuelle und zukünftige Projekte in Essen-Katernberg. Vorgestellt wurde u. a. auch die Neugestaltung des Grünzuges Katernberger Bach im Rahmen des Emscherumbaus.



MITMACHAKTION

Mitmachaktionen für Jung und Alt sollen auch die 2019 startende Bauphase des Katernberger Baches begleiten. Die Gestaltung einer „Baustellengalerie“ oder von Info-Elementen sind Möglichkeiten dazu. Themen wie „Ökologische Verbesserung des Baches“, „Historisches Katernberg“ und „Mein Stadtteil Katernberg“ können dabei künstlerisch oder auch textlich, inhaltlich umgesetzt werden.

Am 11.07.2018 fand hierzu im Evangelischen Gemeindezentrum ein Treffen für alle Interessierten statt. Bürgerinnen und Bürger und Einrichtungen aus dem Stadtteil lernten diese Mitmach-Möglichkeiten kennen. Ideen wurden diskutiert, ergänzende Vorschläge gesammelt sowie erste Aktionen und Kooperationen konkret geplant.



50 farbenfrohe Zukunftsbilder vom Katernberger Bach entstanden am 11.07.2018 auf dem Katernberger Markt. Beim kunterbunten Sommerzauber, dem Auftaktfest zum Essener Ferienspatz, war das Projekt zwischen Bühne, Aktionsständen und Essbarem eine Attraktion trotz des regnerischen Wetters.

In Vorbereitung der ökologischen Umgestaltung des Katernberger Baches malten Kinder Bilder rund um den „neuen“ Bach. Die Bilder werden zu Collagen zusammengestellt und während der Baumaßnahme vor Ort als „Baustellengalerie“ auf die Umgestaltung des Katernberger Baches aufmerksam machen.

Auch andere Stadtteilakteure nutzten den Termin, um Material für ihre Kunstwerke abzuholen. So werden auch Bilder der Gemeinschaftsgrundschule an der Viktoriastraße, der Freien Schule Essen, eines Malkurses der VHS und des Katernberger Imkervereins Anfang 2019 auf der Baustellengalerie zu bestaunen sein.



HINTER DEN KULISSEN – AUSSCHÜSSE, GENEHMIGUNGEN UND FÖRDERZUSAGE

2018 war Vieles der Arbeit am Katernberger Bach nicht im Stadtteil sichtbar. 5 Sitzungen der Arbeitsgruppe stimmten Arbeitsschritte der Projektpartner ab. 5 Ausschusssitzungen in der Stadt Essen und bei der Bezirksvertretung VI – Zollverein sorgten für eine klare politische Beschlusslage. Der Ende 2017 eingereichte Förderantrag der Stadt Essen wurde im Oktober 2018 positiv beschieden. Mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Unteren Wasserbehörde wurden die Gewässerzugänge abgestimmt.

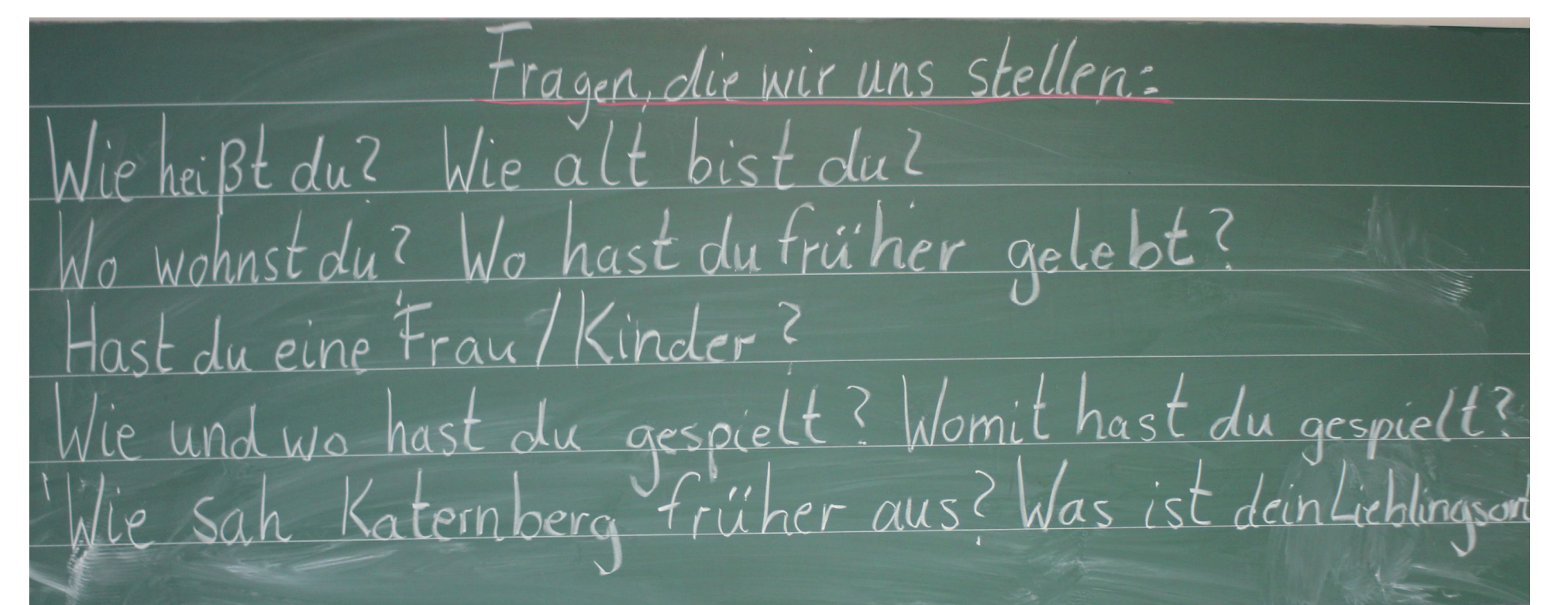
Zahlreiche bilaterale Abstimmungen klärten zudem Projektdetails, die für die spätere Alltagsnutzung wichtig sind: Straßenquerung Zollvereinstraße, Umgruppierung der Müllcontainerstandorte, Zugang vom zukünftigen Bach über den Friedhof bis zum Katernberger Markt, die spätere Pflege und Unterhaltung und vieles mehr.

Viele Stunden wurden an Schreibtischen zugebracht. Unterstützt von Tee und Kaffee entstanden am Computer die Ausführungspläne und Ausschreibungen für die verschiedenen Baumaßnahmen: die ökologische Verbesserung, die Gewässerzugänge, die Gestaltung des Grünzuges. Die Projektträger Stadt Essen und EmscherGenossenschaft arbeiteten Hand in Hand.

LEBENDIGE BACH-GESCHICHTEN

Wie war das denn? – Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsgrundschule an der Viktoriastraße stellten viele Fragen. Und sie bekamen ausführliche Antworten von Herrn Friedhelm Zirkel. Der Ur-Katernberger konnte aus einer Zeit berichten, als er selbst noch am begradigten, in Betonschalen verlaufenden Katernberger Bach gespielt hat. Dreimal besuchte der ältere Herr die Schule und so hatten dann jeweils 30 Kinder die Gelegenheit Informationen zu sammeln. Gut vorbereitet gingen sie in die Fragestunden. Und Herr Zirkel antwortete geduldig: Ja, er ist auch mal in den Bach gefallen.

Die Schüler und Schülerinnen arbeiten die Ergebnisse der generationsübergreifenden Unterrichtsstunden jetzt im Rahmen des Sachunterrichts weiter aus. Sie werden dann für die geplanten Info-Elemente am neuen Bach genutzt.



ERSTE PATENSCHAFTEN AM KATERNBERGER BACH

Schon bevor die Bagger rollen, gibt es schon erste Akteure, die sich um die Grünflächen am Katernberger Bach kümmern wollen. Der durch die ungewisse Zukunft zur Zeit verwilderte Schulgarten der Hauptschule wird neu entstehen, getragen von der Schule. Es gibt aber auch neue Partner – die Imker des Katernberger Imkervereins. Sie wollen einen Bienengarten einrichten, der zu bestimmten Zeiten für Schule oder Stadtteil geöffnet ist. Sind die Grünflächen blütenreich genug, wird es dann nach Abschluss der Baumaßnahmen Honig direkt von den Ufern des Katernberger Baches geben.

Angst vor Bienenstichen muss niemand haben: der erforderliche Schutzabstand zu den Einfluglöchern wird eingehalten!

Im Laufe des Jahres 2019 wird die Umsetzung endlich losgehen! Um Sie stets gut darüber zu informieren, was in Ihrem Grünzug passiert, werden wir regelmäßig in den Stadtteil kommen.

*Haben Sie Fragen oder Anregungen zu dem Projekt?
Dann rufen Sie uns gerne an:*

Landschaftsarchitekturbüro Hoff (i.A. der Stadt Essen und der Emschergenossenschaft),
Tel.: 0201 - 280 31 3 | E-Mail: info@martina-hoff.de